

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
Prof. Dr. Thomas Gehring



Dozent: Dr. Michael Giesen
Kontakt: michael.giesen@uni-bamberg.de
Sprechstunde: donnerstags, 10:00–11.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wintersemester 2021/2022

PWB-IE-VS: Vertiefungsseminar internationale und europäische Politik: NGOs, Internationale Organisationen und Menschenrechte

Termin: Dienstag, 16:00–18:00 c.t. Ort: Online, Credit Points: 8 ECTS

Überblick

Internationale Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind neben internationalen Regierungsorganisationen (IROs) zentrale Akteure der Weltpolitik im 21. Jahrhundert. Insbesondere im Feld der internationalen Menschenrechte sind sie unersetzliche Eckpfeiler internationaler und europäischer Politik. In diesem Vertiefungsseminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen staatlichen und insbesondere nichtstaatlichen Akteuren, ihre Organisations- und Arbeitsweisen sowie ihren Einflüssen auf internationale und europäische Menschenrechtspolitik auseinander. Leitfragen der Sitzungen werden unter anderem sein: Wie organisieren sich NGOs intern und international um Menschenrechtskampagnen zu führen? Wie können transnationale Akteure und Netzwerke Menschenrechtsverletzungen in Staaten wirksam entgegenzutreten? Und wie erfolgreich war sie dabei in einigen Fällen?

Lernziele: Was können Sie in diesem Seminar lernen?

Studierende können sich in diesem Vertiefungsseminar anhand des Themenfeldes internationale (nichtstaatliche) Organisationen und Menschenrechte einen vertiefenden Überblick über theoriegeleitete Fragenstellungen und empirische Ergebnisse der Forschungsliteratur erarbeiten. Dazu erarbeiten Sie individuell, in Gruppen und im Plenum des Seminars Originalforschungsartikel, ihren Theorieansatz, ihre Methodik und empirische Ergebnisse. Damit können Sie drei Einzellernziele erreichen. Erstens, lernen Sie wissenschaftliche Text in ihrer theoriegeleiteten Argumentation und empirischen Ergebnissen zusammenzufassen, zu diskutieren und in einen größeren Kanon wissenschaftlicher Literatur einzuordnen. Zweitens lernen Sie vertiefend einzelne Theorieansätze (insbesondere des rationalistischen Institutionalismus und Konstruktivismus) und zentrale empirische Ergebnisse der IB-Literatur kennen. Drittens können Sie sich mit grundlegende Ergebnisse der IB-Literatur zur Arbeit von NGOs im Bereich der internationalen Menschenrechtspolitik vertraut machen. Mit diesen Lernzielen erhalten Sie sowohl einen vertiefenden Überblick zu Theorien und empirischen Ergebnisse im Bereich internationaler Institutionen als auch grundlegende Fähigkeiten weiterführende theoretische und empirische Literatur eigenständig zu erarbeiten, sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen und eigene Fragestellungen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Organisation des Seminars

Das Seminar findet vorerst online statt und kann evtl. – je nach den geltenden Corona-Verordnungen und den Richtlinien der Universität Bamberg – zum Ende des Semesters in hybrider Form angeboten werden. Asynchrone Arbeitsmöglichkeiten wird es in beiden Fällen vor allem über die VC-Plattform geben.

Der Seminarablauf teilt sich in zwei Blöcke die sich verschiedenen Unterthemen widmen. Im ersten Teil konzentrieren wir uns auf nichtstaatliche Akteure und Strukturen in den intentionalen Beziehungen, im zweiten Teil liegen einzelne Fälle oder Fallkomplexe zum Thema NGOs, internationale Organisationen und nichtstaatliche Akteure im Bereich der Menschenrechtspolitik im Fokus. Für jede Sitzung bereiten Sie einen oder mehrere Pflichttexte vor, die die Basis für die Seminarpräsentation und die Diskussionen in Einzelgruppen oder des Gesamtseminars bilden. Die Seminarlektüre wird sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch sein. In jeder Sitzung übernimmt eine oder mehrere Teilnehmende die Seminarpräsentation mit Thesenpapier die das Sitzungsthema anhand des Pflichttexts und weiterer Zusatztexte für alle Teilnehmenden aufarbeitet. Die Thesen der Präsentation bilden die Diskussionsgrundlage zur weiteren Vertiefung des Themas während der Sitzung.

Zum ersten Teil schreiben Sie einen Kurz-Essay (s.u.) der ein Thema bzw. einen Themenkomplex der Sitzung tiefergehend zusammenfasst.

Die Kommunikation außerhalb des Seminars findet über den Virtuellen Campus statt. Dort ist die Pflicht- und Zusatzlektüre verfügbar. Zudem werden dort Ihr Thesenpapier und ggf. Präsentationen für alle hochgeladen sein.

Konkrete Informationen zum Ablauf und der Organisation des Seminars besprechen wir in der ersten Sitzung.

Bedingungen: Wie Sie erfolgreich am Seminar teilnehmen.

Offizielle Zulassungsvoraussetzungen:

Dieses Vertiefungsseminar (BA) steht Studierenden der BA-Studiengänge Politikwissenschaft offen, die die in den Prüfungsordnungen vorgesehenen Voraussetzungen (zwei der drei folgenden Module im Teilgebiet Internationale und europäische Politik: Einführungsvorlesung, Proseminar, Seminar) erfüllen. Andere Studierende werden nur nach Rücksprache mit dem Dozenten zugelassen, sofern sie äquivalente Voraussetzungen nachweisen.

Wünschenswerte Teilnahmebedingungen:

Grundverständnis Theorien der IB: Durch Ihre Teilnahme in vorherigen Einführungsvorlesungen und Seminaren sollten Sie bereits ein grundsätzliches Verständnis der basalen Theorieschulen der IB und internationalen Akteuren erworben haben.

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme am Seminar in jeder Sitzung. Im Seminar nehmen Sie aktiv teil, in dem Sie für jede Sitzung die Pflichtlektüre lesen und sich an Diskussionen beteiligen. Das Studium der Seminarliteratur ist die Grundlagen für eine aktive Diskussion im Plenum und Ihres Lernerfolgs.

Bedingungen für den erfolgreichen Erwerb von Credit Points:

Vorstellungen eines Thesenpapiers: Alle Studierenden stellen innerhalb des Seminars ein Thesenpapier auf Basis der Pflicht- und weiterführenden Literatur vor, das innerhalb des Plenums diskutiert

wird. Die einzelnen Thesen müssen 14 Tage im Voraus mit mir besprochen werden und sollten so formuliert werden, dass sie eine Diskussion auf Basis der Literatur und des Seminarthemas zulassen. Das Thesenpapier macht 10 Prozent der Gesamtnote aus.

Anfertigung eines Essays: Die Studierenden müssen im Rahmen des Seminars einen wissenschaftlichen Essay zum ersten Seminateil im Umfang von ca. 1500 Wörter verfassen. Der Essay macht 20 Prozent der Gesamtnote aus und dient der Festigung der Seminarinhalt und als Schreibübung.

Anfertigung einer Hausarbeit: Zusätzlich zum Essay muss eine Hausarbeit im Umfang von ca. 4000 Wörtern (Haupttext und Fußnoten) angefertigt werden. Die Hausarbeit muss eine akademische Fragestellung theoriegeleitet analysieren. Rein deskriptive Arbeiten werden nicht akzeptiert. Die Hausarbeit macht 70 Prozent der Gesamtnote aus.

Übersicht Seminarplan

1.	19.10.	Einführung Seminarorganisation und Aufteilung der Präsentationen
		Teil I: Akteure, Strukturen, Prozesse
2.	26.10.	NGOs als Akteure in den internationalen Beziehungen
3.	2.11.	NGOs und Transnationale Netzwerke
4.	9.11.	Das (Innen-)Leben von NGOs
5.	16.11.	Zugang von NGOs zu Internationalen Organisationen
6.	23.11.	Wie NGOs internationale Menschenrechtspolitiken beeinflussen können
7.	30.11.	Wie NGOs Staaten zu Menschenrechtseinhaltungen bringen können
		Teil II: NGOs und Menschenrechtspolitiken
8.	7.12.	Überblick Internationale Menschenrechte und Normen
	12.12.	<i>Abgabe Kurz-Essay zu Teil I</i>
9.	14.12.	Der Einfluss von NGOs und auf internationale Menschenrechte
10.	21.12.	Eine Erfolgsgeschichte? Das internationale Verbot von Minen
11.	11.1.	Internationaler Pranger?: Wie effektiv sind NGOs?
12.	18.1.	Die internationale Durchsetzung der Frauenrechte
13.	25.1	Der Fall der Istanbul Konvention zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen
14.	1.2.	NGOs, Unternehmen und Menschenrechte: Der Fall des Lieferkettengesetzes
15.	8.2.	Zusammenfassung und Vorbereitung Hausarbeit
	31.3.	<i>Abgabetermin Hausarbeit</i>